

Preussische Zeitung

vorm. im G. Schwelke'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Monatspreis pro Quartal 3 Mark.

Insertionspreisen für die fünfgepaltene Zeit...

Reclamen am Schluß des reclamationellen Heftes...

Nummer 265.

Halle, Freitag, 12. November 1886.

178. Jahrgang.

Halle, den 11. November.

Vord Salisbury und der Orient.

Wie die österreichische Thronrede in den politischen Wald gerufen, so rüst Lord Salisbury zurück...

Lord Salisbury blüht mit Besichtigungen in die Zukunft. Noch hält er zwar Englands Interessen im Orient nicht für gefährdet...

Der ausführliche telegraphische Auszug der Rede lautet.

Lord Salisbury erinnerte zunächst an die Vorgänge bei der Verhandlung gegen den kaiserlichen Alexander, über welche er sich lebhaft missbilligend äußerte...

Was den Einbruch der Ausfühler des Vord in Lande betrifft, so genügt das bulgarische Schattenspiel der öffentlichen Meinung.

Samtliche Londoner Morgenblätter über Untersuchungen der Parteien werden jetzt zum erstenmal den Ausfassungen Salisburys über die Orientfrage aus, da dieselben klar, erschöpfend und der Unternehmung des Landes würdig sind.

Politische Mitteilungen.

Der Kaiser empfing am 9. Mittags auch noch drei als Abtheilungs-Kommandeure in das 2. Garde-Regiment-Artillerie-Regiments verlegten Major von Wittenberg...

den von Hagelschlag betroffenen Gemeinden des bayrischen Bezirks unter Eichensfeld und Kronach 300 Mark überweisen lassen.

Der Kronprinz begab sich am 9. früh mit dem Prinzen Heinrich nach Spandau, woelst sich eine Jagd abspelteln wurde.

Prinz Heinrich hatte sich im Laufe des Nachmittags am 9. beim Kaiser und in Berlin amwesenden Mitgliedern der kgl. Familie verabschiedet und ist Abends 11 Uhr nach Kiel zurückgeehrt.

Prinz Friedrich Leopold ist am 9. in Wien eingetroffen.

Prinz Ludwig von Bayern, der älteste Sohn des Prinzregenten, trifft am 11. früh aus München in Berlin ein und reist am Abend mit dem Kaiser, der Einladung desellen entsprechend, zu der Hofjagd nach Bepfingen.

Der Bischof von Orlaud, Dr. Andreas Thiel, wurde heute Vormittag von dem Kronprinzen im kronsprincilichen Palais empfangen.

Gestern Mittag 1 Uhr fand eine Sitzung des Staatsministeriums statt.

Der bisherige Reichspräsident von Lothringen, Prinz v. Salm-Reiter u. Rhade, erhielt am 11. M. einen sechsmonatlichen Urlaub an. Man nimmt an, daß er nicht nach Metz zurückkehren, sondern in gleicher Stellung nach Straßburg verlegt werden wird.

Die Abord. Mg. 2. bekräftigt die Nachricht, daß Fürst Bismarck demnach für kürzeren Aufenthalt aus Paris in Berlin eintreffen wird.

Ein Landtagsabgeordneter der Konservativen über das Centrum wird aus dem Wahlkreis Hainfeld-Oberfeld (H. Kassel) gemeldet, indem daselbst an Stelle des verstorbenen Centrumsmannes Ribbam der konservativ Kandidat Landrats Krefeler mit 97 gegen 64 Stimmen gewählt wurde.

Auf der Tagesordnung der am 11. stattfindenden Plenaritzung des Bundesrats finden sich bereits zur Beschlusfassung mehrere Spezialrats zum Reichshausstatut pro 1887/88 sowie die Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben pro 1885/86.

Bei der heute (11.) bevorstehenden Ersatzwahl zum Abgeordnetenhaus in I. Berliner Wahlkreis werden die nationalliberalen Wahlmänner für den Vorsitzenden des nationalliberalen Wahlsinns, Baurath Kallmann, die konservativen für den Landesdirector von Sevesow die deutschfreimüthigen für Dr. Hermes stimmen. Besterer wird natürlich gewählt werden.

Ueber die Verhandlungen in Vudau erhält die „Nat.-Ztg.“ folgende Mittheilungen. Die Verhandlungen der „Saale-Bez.“ sind fast übertrieben. Nach zuverlässigen Informationen beträgt die Zahl der Verhätter nicht 40-50, sondern nur 17, größtentheils Gienarbeiter, die theilweise Strenghofe entweder gar nicht oder nicht vollständig im Anbauge halten die hiesigen Sozialdemokraten mit denen in Bezug auf Verbindung gethan haben.

Königliches Landes-Deconomie-Kollegium.

An der heutigen Sitzung, der der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Dr. Lucius von Anfang an besuchte, wurde zunächst die Debatte über die ministerielle Notlage, die Ausdehnung der obligatorischen Krankenversicherung auf die „un-“ und fortwährend arbeitenden Arbeiter zu Ende geführt.

Zur bulgarischen Frage. Wir theilten zunächst ausführlich die wichtigen Entschcheidungen mit, die in der getrigten 2. Ausgabe telegraphisch skizziert gegeben wurden.

Die Sonbragne hielt am 9. unter Theilnahme der Regenten und der Minister eine geheime Sitzung ab. Zunächst ergriß Stambuloff das Wort und legte abermals die Gründe dar, aus welchen eine Wiederwahl des Prinzen Wattenberg unmöglich ist.

Rehern trat auch Stojanoff, der frühere Führer der Partei des Prinzen Alexander, für die Wahl des Prinzen Waldemar ein.

Die Regentchaft und das Ministerium haben dem Prinzen Waldemar von Dänemark seine Wahl zum Fürsten von Bulgarien durch nachstehend nach Cannes gerichtete Depesche angezeigt.

Die Deputation, welche beauftragt ist, dem Prinzen Waldemar die Wahlakte zu überbringen, besteht aus Lucius als Präsidenten, Großhof, Michailoff, Kalujkoff, Keim und Zaden.

Bei der Wiederaufnahme der Sitzung theilte der Präsident der Versammlung mit, daß Karavelloff seine Entlassung gegeben habe.

Wir theilten bereits am 8. in der 1. Ausgabe telegraphisch mit, daß der Fürst von Mingrelen der Candidat Russlands für den bulgarischen Thron sei.

Wir schon gemeldet, hatten die Versammler von Burgas die telegraphische Verbindung verlor.

Der kaiserliche Consul von Burgas theilte mir mit, daß die Telegraphen-Station dieser Stadt es getern abgelehnt hat, direkte Depeschen anzunehmen.

Frankreich. Der neu ernannte Posthalter am russischen Hofe Baboulaye wird am Montag nach Petersburg abreisen.

Zweiter Tag. In der heutigen Sitzung, der der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Dr. Lucius von Anfang an besuchte, wurde zunächst die Debatte über die ministerielle Notlage...

An der heutigen Sitzung, der der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Dr. Lucius von Anfang an besuchte, wurde zunächst die Debatte über die ministerielle Notlage, die Ausdehnung der obligatorischen Krankenversicherung auf die „un-“ und fortwährend arbeitenden Arbeiter zu Ende geführt.

Wir theilten zunächst ausführlich die wichtigen Entschcheidungen mit, die in der getrigten 2. Ausgabe telegraphisch skizziert gegeben wurden. Die Sonbragne hielt am 9. unter Theilnahme der Regenten und der Minister eine geheime Sitzung ab.

Sieben ist erschienen neu der erste Band von Heinrich Heines Gesammelte Werke. Herausgegeben von Gustav Karples. Kritische Gesamtangabe. 9 Bände. Groß Oktav. Preis à Band 2.50. in Halbfranz geb. 3.50. Berlin. G. Grote'scher Verlag.

...Mühlwerk ... Kindling ...

Eiserne Karren mit Stahlrädern. unerbüßlich leicht, in den verschiedensten Formen und Größen, mit Gestrüb- und Gabelstufen-Unterteilen für leichtere und bessere Contractionen ... Otto Neitsch in Halle a. S.

Cacao-Offerte. des größten hiesigen Special-Geschäftes für Cacao's, Chocoladen u. Confitüren von A. Krantz Nachf., Inh. Theod. Grimme. Haupt-Niederlage von van Houtte's reinem holländ. Cacao ... Tafel-Chocoladen, 40 Sorten. Chinesische Thee-Handlung.

Hôtel Heller zur „Stadt Zürich.“ Restaurant mit Special-Ausgang des bayerischen Exportbiers aus dem ehemals Markgräflichen Hofbräuhaus Ansbach, „Tafelbier Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Bayern.“ Lagerbier von A. Riebeck & Co. Anerkannt guter Mittagstisch von 12-2 Uhr ... Saallocalitäten nebst Gesellschaftszimmern.

Hallesches Stadt-Theater. Die Hugenotten. Die St. Bartholomäusnacht. Große Oper in 5 Akten nach Eugen Scribe von Castelli. Musik von Meyerbeer. Margarethe von Valois, Graf von Saint Bris, fathol. Edelmann, Gouverneur des Louvre ...

Bur Jaag empfiehlt sein großes Lager feiner Central-Fener- und Leuchtgas-Gebläse ... C. Buchholz, Markt Nr. 26, im roten Thurm 1 Tr. Garantie.

Nur 5 Mark! 300 Pfd. Teppiche in reinlichen türkischen, indischen u. buntdarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit ... Adolf Sommerfeld, Dresden.

Vorzeichnung auf allen Stoffen werden billig und schnell ausgeführt. H. Zump, Hermannstraße 2.

Victoria-Theater. Freitag, d. 12. Nov. 1886. Große Vorstellung des hiesigen Hüftler- und Spezialisten-Gesells. Auftreten sammt. Specialitäten. Anfang 8 Uhr.

Restaurant Reichsader, gr. Märkerstr. 9. Gute Freitag Föckelkochen, Sautekohli u. Meerrettig.

German-American-Club. Freitag Abend 8 Uhr in der „Börsenhalle“. Großer Berlin 13 u. Promenade 2. Zur gemüthlichen Vereinigung sind sämtliche Deutsche, welche in America gelebt haben, eingeladen.

Bitte! Welcher edle Menschenfreund schenkt einem armen Studenten der Philologie als Unterbringung im Stubium dreihundert Mark? ... Am Montag Abend ist von der Blumenstraße bis zum „Prinz Carl“ am Bahnhöf ein großes schwarzes „wolliges“ Tuch verloren worden.

Concert des Violin-Virtuosen Marcel Herwegh aus Paris, 4er Concertsängerin Frau Dr. Maria Friedrich aus Moskau und des Pianisten Gustav Berger aus Berlin. Programm: Beethoven, Sonate C-moll für Klavier u. Violine ...

Der Herr Oberlehrer aus Straßburg trieb vor einiger Zeit in verschiedenen Städten Deutschlands und auch in Berlin munter sein Weiden. Die verschiedensten Verionen, namentlich aber Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten, es vielen von ihm seinen Weiden, und wenn sie auf die Anweisung Dr. Götter, Oberlehrer aus Straßburg, den Fremden empfingen, dann trat ihnen ein alter, höchst würdevoll dreinschauender Herr mit weißem Haar und großer Brille entgegen, welcher ein kleines verträumtes Anliegen vorzubringen hatte.

Mittwoch, den 24. November Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Prinz Carl“ Concert von Pablo de Sarasate und der Pianistin Bertha Marx aus Paris. Freie Plätze: I. Platz 3 M., II. Platz 2 M., Gallerie 1 M. ... Gedächtnis aus der Welt und Völkergeschichte. 12. November. 1065 kam der Große geflohen, König von Dänemark. 1419 Einweihung der Universität zu Rostock. 1778 Joh. Nepomuk Summel geboren, Componist. 1806 Hannover von den Franzosen unter Moritz besetzt. 1822 Guatemala trennt sich von Mexico. 1826 Sachsen-Gothaischer Successions-Bertrag. 1827 Bestätigung der ersten russischen Gradmessung durch Etienne. 1742 Geflohen zu Halle Geh. Rath Friedrich Hoffmann, einer der berühmtesten Mediciner des vorigen Jahrhunderts, Begründer der mechanisch-dynamischen Schule;



Freitag, den 12. November cr.
Nacht ein großer Trampfort

Oldenburger hoch- u. niedertragender Kühe und Fersen,

inswie Sprungbullen
besonders bei uns zum Verkauf.

Gebr. Friedmann,

Halle a/S., Marienstrasse 1a.

Ein Ger. 1 1/2 Stunde von Wittenberg, von 70 Morgen, soll mit todtem und lebendem Inventar sofort verkauft werden, dasseige eignet sich sehr gut zum Düngemittel; zu erfragen bei dem Auctionator F. E. Marzlin in Wittenberg, Preis Kurierfr. (1842)

Zwangsvorsteigerung.

Freitag, den 13. d. Mts. Vorm. 11 Uhr vertreibt sich in der Meistbiete gute des Deconomon Stunde zu Gemüth:

1 Mehlbrot, 1 Pade, 1 Zisch und 2 Schweine öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. (1849)

Neumann.

Gerihtsollzieher in Halle a/S.

Auction.

Sonnabend, den 13. d. Mts. Mittags 1 Uhr vertreibt die Wittenerstraße 1 kremlig:

1 Sopha, Mehlbrot, 1 Schreibtisch, 2 Tische, Stühle u. ein Kasten. (1842)

Kauf.

Gerihtsollzieher in Halle a/S.

Ein gebrauchter oder erstaltener Cornwall-Kessel v. ca. 18 qm. Fass. wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 100 m. Anb. d. Preisf. bei Weichst. u. wie lange besteht im Betriebe war. a. d. Exped. dieser Zeitung. (1845)

Auf dem Rittergut Seimbach bei Salungen a. Wehra-Valm stehen 70 Stüd Zeischafe, 4000-Nace schwarzen Schlags, zum Verkauf. (1849)

30 Ferkel,

Vorkühe und Vincobire-Streuung, vorzüglich zur Mast, habe abzugeben. Junge Ober werden auf Bestellung abgegeben, ebenso nehmliche Bestellung auf Ferkel für spätere Termine entgegen. (1848)

Zörbig, im November 1888.

L. Gottschalk.

Dombastien verk. Herrenstr. 191. (1848)

Ein grüner, brechenber Papagei zu verkaufen Kirchhof 6. (1849)

Lebende Jagdfasanen

6 Stüd 6, 5 Stüd 10 offerirt Rittergut Rietzsch-Bandhüt. (1845)

Hülsen

hat abzugeben. Steinweg 3. (1851)

Offene und gesuchte Stellen.

Stellengesuche und Angebote

finden die weiteste und zweckentsprechendste Verbreitung durch das

Hallische Inseratenblatt.

Inserate, die begehrtete Zeitzeile zu 15 A. werden in der Expedition.

gr. Märkerstraße 11, angenommen.

Unterzeichnetes Regiment sucht einen Lehrer, welcher an Refruten, die nur der polnischen Sprache mächtig sind, Unterricht im Deutschen etwa täglich eine Stunde gegen Abend zu erhalten gewillt ist. (1852)

Magdeburgisches Infanterie-Regiment No. 36.

handelt es sich darum, daß er bei dem Oberlehrer Dr. Wühlmann den gleichen Betrag verleiht, während er von einem Kaufmann Zehntel 10 A. erwidert wird. Mit Rücksicht auf das hohe Alter des Angelegten und in der Erwägung, daß man sich gegen derartige Verträge einlassen und leicht schaden kann, indem man nichts gewinnt, brachte der Gerichtshof nach einmal mildernde Umstände in Anwendung und erkannte auf 1 Jahr Gefängnis und Erwerbverlust auf 1 Jahr.

— Freue eines Verdes. Ein französischer Dinar wurde in einem 1804 an der Donau festgehaltenen Boot unter einem Kugel getroffen und fiel tot zu den Füßen seines Verdes nieder. Das edle Thier, in der Meinung, sein Herr schlohe, blieb ruhig bei ihm liegen; es schien den Schimmer dessen beschauen zu wollen, der es im Leben mit seiner Kugel und jetzt gepflügt hatte. Das Pferd schlug und biß nach den anderen

Redacteur: B. Biebig in Halle.

Verleger der Actien-Gesellschaft „Halle'sche Zeitung.“ Halle, Expedition der Hallischen Zeitung, Große Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Champagner

aus den berühmtesten Fabriken Deutschlands offerirt zu Grand-Preis

Gustav Spenner, Halle a. S., gr. Marktstr. 8.

I. Qualität die 1/2 Flasche 4 5/10, II. Qualität die 1/2, Flasche 4 2/5, III. Qualität die 1/2, Flasche 4 1/10. 3 Flaschen für die einer Qualität franco jeder Subskription 4 8. Bei Abnahme von 25 Flaschen franco Kiste und franco jeder Subskription. (1750)

Preisermäßigung

für Waschseifen, Toilettenseifen und Lichte.

Die Filiale Halle a/S. Grosse Steinstrasse 10

der Seifen- und Parfümerie-Fabrik von

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz

offerirt sämtliche Sorten Haushaltungs-Waschseifen in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu ermäßigten billigen Preisen. Bei Entnahme von 5 Pfund und von 25 Pfund der Sorte treten weitere Preisermäßigungen ein.

a. Parfümerie-Branchen und werden bei Abnahme von 1 Dbd. resp. 1/4 Dbd. per Sorte weiter ermäßigte Preise berechnet.

für Stearinkerzen, Paraffinkerzen, allerbeste Fabrikate, in allen Sorten, Wachswaaren etc. werden ebenfalls billige Preise notirt.



Für die Fabrikate der Toilettenseifen- und Parfümerie-Branchen ist nebenstehende Schutzmarke gesetzlich eingetragen. (1787)

Grude-Koks

ermäßigte Preise.

Gerstewitzer, das Beste 4 Gr. 65 A) frei
Zechener, vom Gaine 4 Gr. 50 A) Größ.

Otto Westphal, Poststrasse 12.

Lager: Steinhorbahnhof. (1810)

Merzlich begünstigt und warm empfohlen!

Zur Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toilettenseifen ist seit 30 Jahren berühmte

Doctor Alberti's Aromatische Schwefelseife

Diesse erzeugt einen geraden, ungeschädlichen feinen Teint und hat sich gegen Hautkrankheiten, wie: Acne, Pusteln, Sommerprossen, Gesichtsröthe, Wunden, Fünfen, Mieser, Kopfschmerzen (z. B. mit 2 Stüd 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufreiben, sondern verlange überall ausdrücklich: „Dr. Alberti's Seife“ aus der Königl. Hofparfümerie-Fabrik von:

F. W. Puttendorfer, Berlin, Friedrichstraße 104a.

In Halle allein edt zu haben bei Herrn: Heinbold & Co., Weinstraße 109; M. Walzger, Ulrichstraße 29. (1553)

Restaurant Altenburger Hof,

Alter Markt Nr. 3.

Worgen Freitag

grosses Schlachtfest.

Ein früh 9 Uhr ab Wellfleisch.
Abends alle Sorten frische Wurst u. Suppe.
Bier hochfein.

NB. Wache auf meine neu eingerichteten Gesellschaftszimmer besonders aufmerksam. (1854)

W. Rithausen.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Wir zeigen hiermit unseren Herren Actionariern an, daß von jetzt ab gegen Einlieferung der Talons

neue Dividendscheine mit Talons

unserer Actien durch das Bankhaus

H. F. Lehmann in Halle a. S.

zur Ausgabe gelangen.

Zur Berlin haben sich die Herren DeBrück, Leo & Co., für Zeitz die Herren Mecher & Co., und für Eisleben die Herren George Meusel & Co. (1849)

zur sofortigen Vermittelung bereit erklärt.

Cröllwitz, den 12. November 1888.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Die Direction.

Bewilligung hypothekarischer Darlehen

sichens der

Deutschen Hypothekenbank Meiningen

vermittelt unter günstigen Bedingungen die unterzeichnete Haupt-Agentur.

Halle a/S. den 10. November 1888. (1848)

Georg Schultze, Grosse Ulrichstrasse 49, I.

es zu wiederholten Malen um den Reihmann herumgehen, und dieselben von oben bis unten betrieuen. Wahrheitsgemäß ist es dadurch die Ueberzeugung von dem Lode dieses Herrn erlangt. Man wachern das arme Thier plötzlich ein thätiges Gemüther, das jedoch mehr Gedächtnis war, ausgehoben und dadurch seinen Schmerz ausgebrocht hatte, richtete es seinen Lauf nach der nahen Donau, wurde sich hinein und tauchte vor unseren Augen unter Geschieben Gilt. Ober des Fohlens. „Aun“, sprach Napoleon, erschrien von diesem Gemüther, mären Schenkmater immerhin den Züeren Gefühl und Denkrast abbrechen, in muß man doch geteilen, daß es auffallende Ausnahmen, belonders unter den Verden und Sünden, gibt, und daß diesen beiden Gattungen doch etwas mehr als Instinkt eigen sein dürfte.“

bringt gehende in sein famals enthält

inief h befricb dem 2 find in von die 1391— dem V burg un wieder und en des R 9 Fuß im Na

Verlich von 99 Rüd elbe ar Solten als be auf W von de Wündu (die die Täglich achfing Breite Dretter, Kollifim dampf des V ancinia vier d wridigt vermit die an jetritt

Schiff fagen, abfürlich v deuten

Officer Nord einem unter den S zur M jenigen n. B. fanal sein Kanal nach 2 fcyen, meiler Geb- Seem Damy mach (700) (450) bebedu sein r

des V Schon Rinde schäft fünfj duld, haule Fürtz fleibe freud

tins v. T watter Gott das brette Grün thürri Hüpf am denf Geta

was der Tag dem bote

2. Klasse 175. Königl. Preuß. Lotterie.

Beziehung vom 10. November 1886.

2. Zug (Nachmittags).

(Ohne Gewähr.)

(Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in
Parentese beigefügt)

36 50 54 65 375 626 735 71 811 92 1046 (150) 60 396 405 11 865
2011 91 118 348 84 517 692 734 43 52 821 982 3062 88 240 688 746 50
833 77 4019 47 60 158 63 201 509 19 652 (150) 85 725 42 99 813 27.
5049 132 40 90 342 555 657 744 893 918 56 (150) 97 6007 35 75
171 352 (200) 54 55 416 510 969 7067 258 83 389 510 690 8 10 784
850 913 57 8065 169 205 65 527 66 480 94 534 704 12 881 927 9272
415 59 95 (200) 99 575 611 774 892 98.
10049 84 197 409 68 577 650 54 823 78 911 (150) 11035 68 287 352
487 726 883 90 12090 70 119 303 67 400 10 11 35 (150) 38 667 85
797 920 88 94 13217 21 503 635 67 752 860 79 948 14066 147 357
428 525 54 699 701 29 808 (15).
15011 (150) 190 261 309 95 528 653 98 875 16282 95 524 55 57
682 716 30 36 801 962 87 17032 70 129 40 56 226 423 505 45 701 16
918 18102 12 354 478 514 (150) 26 38 838 941 19063 298 338 79 401
548 687 74 818 998.
20034 180 278 95 372 447 507 745 845 939 82 21026 83 101 277
373 79 486 549 636 797 854 930 32 22157 59 61 95 (200) 218 304 71
94 468 610 99 925 23048 256 441 659 847 927 24028 36 339 412
20 522 41 61 601 715 803
25074 105 204 351 455 83 553 731 26115 56 88 (200) 266 421 513
607 58 839 27061 94 115 42 86 341 53 422 45 76 528 787 836 28013
63 76 92 157 252 325 60 403 500 52 611 (200) 971 82 29106 21 70 254
87 345 58 (200) 422 56 594 724 817 951 98
30013 30 51 57 157 345 404 537 48 69 629 703 808 24 71 930
31287 661 63 727 76 893 (200) 32174 336 55 449 56 510 76 822
33021 47 52 106 254 315 550 90 697 713 73 876 998 34183 210 671
731 833 (150) 68.
385221 62 328 427 553 60 629 31 869 80 941 36082 100 24 32 345
55 68 89 424 86 548 60 85 624 88 725 995 (150) 37233 61 74 833 41
61 723 26 60 38025 39 417 501 39 606 746 880 39100 96 636 867
85 943.
40114 226 33 89 371 414 527 668 716 802 9 40 971 41524 299 408
822 934 42036 115 91 288 418 81 629 49 842 943 53 81 43161 73 242
71 308 (200) 69 466 74 501 12 658 80 913 44006 42 438 590 672 63
730 18 43 78 800 83 952.
45010 29 (150) 110 90 308 514 18 754 66 854 46021 68 419 56 72
561 691 716 26 86 831 79 968 (500) 47282 364 75 476 514 81 604
746 (150) 99 842 52 916 (150) 17 48102 29 617 (150) 98 (150) 770 92
856 69 49161 210 91 854 96 940 78.
50016 34 40 143 44 80 253 410 32 39 41 503 84 715 24 42 972
51018 38 277 308 68 546 803 916 52052 376 92 483 575 665 93 (150)
712 (150) 23 73 801 28 965 77 53054 60 137 69 226 86 309 66 885 956
54016 19 114 353 61 (150) 424 716 30 87 884 948 75.
55152 276 362 63 99 411 40 562 689 773 942 56202 4 65 330 39
90 412 80 502 16 (150) 860 972 57086 181 356 429 554 615 (150) 35 758
82 939 58111 56 94 375 440 627 69 (300) 983 59015 274 84 354 497
607 57 92 783.
60014 205 91 345 462 691 729 895 61266 479 616 85 772 871
62084 175 239 85 96 373 458 75 531 89 656 746 89 839 63060
119 70 82 238 307 410 91 526 619 41 773 88 96 906 34 64002 21
(150) 459 85 659 765 84 86 806 25.
65003 320 -66 427 57 80 511 630 794 840 77 66028 50 67 277
87 90 96 330 483 560 85 86 616 67 840 73 96 939 47 63 84 94
67023 39 123 254 97 466 81 529 98 628 742 998 (150) 68014 101
7 21 30 220 432 76 520 821 69071 240 386 488 506 600 825 965.
70052 234 60 518 44 64 97 713 30 31 946 71046 74 90 136
79 (150) 215 17 88 446 536 97 726 68 836 900 (150) 7 34 (150) 72127
905 74 312 (200) 434 42 47 513 24 636 41 62 873 79 85 901 73152
217 63 308 38 40 54 517 74 88 696 844 82 954 60 74082 221 578
693 59 776.
75006 71 111 77 576 678 994 76036 127 307 17 74 458 758 839
77029 100 14 30 36 66 223 334 594 760 98 806 985 (150) 78149 418 20
98 529 91 94 79064 70 609 86 823 43.
80023 52 (5000) 453 (300) 696 735 52 818 81036 145 88 (300) 258
54 63 376 420 35 888 82177 206 13 17 336 408 33 52 75 78 804 83102
34 55 75 532 54 659 72 835 45 84009 107 315 31 46 67 (150) 90 421
44 92 516 80 646 760 71 855 80.
85045 67 87 212 54 508 10 64 632 744 979 86186 285 341 63 417
(150) 742 55 83 (200) 917 87026 228 50 86 (150) 212 88 4 9 30 53 501
57 59 73 700 29 824 47 60 928 40 47 50 88023 50 63 152 314 439
557 604 (150) 735 76 813 48 49 89054 68 87 191 204 25 29 41 498
771 904.

Gebauer = Schwetfke'sche Buchdruckerei.



Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dr. August Morgen.

Erster Assistent an der agriculturchemischen Versuchstation zu Halle a/S.

Gerstenanbauversuche mit Saatgut verschiedenen Ursprunges.

Ein Bericht über die Resultate der Gerstenausstellung des Magdeburger Vereins für Landwirtschaft und landwirthschaftliches Maschinenwesen am 22. October 1886.

Mitgetheilt durch Professor Dr. Maercker.

(Fortsetzung.)

III. Stroh. Kilogramm pro Hectar.

	Chevaliergerste v. Trotha=Zän- sefurth		Saal=Gerste		Dänische Gerste (Nachbau)		Slowak. Gerste (Original)		Slowak. Land- gerste	
	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefel- Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefel- Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefel- Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefel- Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefel- Ammon.
1) Westeregeln	4100	3860	4100	4100	3900	4200	4240	3840	3560	3200
2) Sülldorf	4320	4520	6700	5860	5540	5280	5232	5260	3540	2760
3) Schafstedt	3528	3764	4034	3938	3976	4030	3556	3410	3336	2754
4) Schlanstedt	3326	3250	3580	3668	3160	3300	2980	2620	2836	2996
5) Juliushof	2970	2640	3420	3112	3300	3371	2570	3380	2740	3000
6) Münchenhof	2706	2830	3038	2658	2550	2068	2418	2078	2044	1846
7) Schwaneberg	4800	4740	5020	4880	4610	4780	4570	4450	4440	4340
8) Bentendorf	5032	4114	4318	4702	4440	4716	4134	4456	4330	3952
9) Blögfau	4618	4182	4172	3906	4408	4472	4348	4476	3602	2682
15) Frankleben	—	—	—	—	—	—	3872	3672	3932	3964
Mittel von 1—9	3933	3767	4265	4092	3987	4024	3789	3774	3381	3059
Centner pro Morgen	19.67	18.84	21.33	20.46	19.93	20.12	18.99	18.87	16.91	15.29

Mittel der Chilisalpeterversuche 1—9 3851.0 kg Stroh pr. Hectar,
 " " schwefel. Ammoniatversuche 1—9 3743.2 " " " "
 mehr durch Chilisalpeter 107.8 kg Stroh pr. Hectar,
 53.9 Pfd. pr. Morgen.

IV. Proteingehalt der Gerstenkörner 1886.

1) Westeregeln	8.4	8.5	8.2	8.2	8.2	8.0	8.2	8.2	8.3	8.2
2) Sülldorf	8.3	8.7	9.1	8.4	7.7	7.7	8.0	7.8	8.4	8.9
3) Schafstedt	8.4	8.3	8.7	8.4	10.0	8.6	9.3	9.3	10.0	9.5
4) Schlanstedt	7.1	7.3	7.1	7.6	7.1	7.0	7.2	7.1	7.7	7.5
5) Juliushof	9.0	8.8	9.3	8.8	9.4	9.3	8.6	9.4	9.3	9.8
6) Münchenhof	8.1	8.1	8.2	8.1	8.1	8.2	8.3	8.2	8.1	8.2
7) Schwaneberg	9.2	9.0	8.8	9.3	8.5	9.0	8.8	8.4	8.9	8.4
8) Bentendorf	8.4	8.2	8.4	8.4	8.7	8.8	8.4	8.8	8.4	8.2
9) Blögfau	9.3	9.0	8.6	9.2	9.3	9.3	8.8	8.9	9.3	9.3
10) Trotha	10.1	10.0	8.6	8.7	9.7	9.3	9.3	8.8	9.0	8.6
11) Köppla	11.4	10.7	11.5	11.3	10.6	10.7	11.1	11.1	11.4	10.8
12) Winningen	8.8	9.3	8.9	8.9	8.3	8.8	9.2	8.5	10.2	9.3
13) Schraplau	9.8	—	10.2	—	8.9	—	8.1	—	9.7	—
14) Schöneberda	8.8	8.7	9.3	9.2	8.8	—	8.9	8.8	—	—
15) Frankleben	—	—	—	—	—	—	9.2	8.9	9.3	9.3
16) Kirchenaal	—	—	8.4	8.3	8.3	8.3	8.8	8.8	8.5	—
17) Leimbach	10.0	9.5	10.3	10.0	9.3	9.4	—	—	10.9	9.8
18) Mahndorf	9.0	—	—	—	—	—	8.8	—	9.4	—
Mittel von 1—12	8.83	8.83	8.76	8.78	8.80	8.73	8.77	8.71	9.08	8.89

Hectolitergewicht 1886.

	Chevaliergerste v. Trotha-Gän- sefurth		Saal-Gerste		Dänische Gerste (Nachbau)		Slowak. Gerste (Original)		Slowak. Land- gerste	
	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefels. Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefels. Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefels. Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefels. Ammon.	100 kg Chili- salpeter	100 kg schwefels. Ammon.
1) Westeregeln	69.5	68.0	69.6	69.3	67.8	69.5	69.1	68.9	70.1	69.3
2) Sülldorf	68.8	68.3	66.8	67.8	67.3	67.6	69.2	69.1	68.3	67.8
3) Schafstedt	68.2	68.2	66.3	67.1	66.9	68.1	67.5	67.4	66.7	66.3
4) Schlanstedt	68.4	68.5	67.9	68.0	68.7	67.9	68.1	68.1	68.7	67.9
5) Juliushof	65.6	66.1	65.1	65.3	66.0	65.2	65.9	65.9	65.4	65.5
6) Münchenhof	67.2	67.2	69.1	67.6	67.2	67.6	67.8	68.2	66.8	66.8
7) Schwaneberg	67.7	68.8	68.0	67.4	66.8	68.0	68.5	68.3	66.5	66.5
8) Bentendorf	67.4	67.3	69.7	69.3	69.5	69.2	67.3	69.4	65.6	64.3
9) Blöskau	70.1	70.5	70.5	70.5	71.4	71.4	70.2	70.5	69.1	69.4
10) Trotha	66.6	66.7	70.4	69.8	66.9	67.0	69.5	69.2	68.8	68.7
11) Hofla	66.0	65.9	64.6	64.9	66.4	66.1	64.7	64.8	63.0	63.9
12) Wünnigen	69.0	70.4	69.6	70.8	68.7	69.2	68.6	69.0	65.9	67.3
13) Schraplau	69.0	—	68.2	—	69.8	—	68.3	—	68.7	—
14) Schöneberda	67.6	67.5	65.7	66.7	66.5	—	67.1	66.4	—	64.8
15) Frankleben	—	—	—	—	—	—	66.0	66.5	65.9	64.8
16) Kirchengel	—	—	66.9	66.4	65.0	66.4	66.6	66.5	64.1	—
17) Leimbach	67.7	67.4	65.6	66.9	67.2	67.7	—	—	66.3	66.1
18) Mahndorf	68.4	—	—	—	—	—	70.5	—	69.2	—
Mittel von 1—12	67.9	68.0	68.1	68.2	67.8	68.1	68.0	68.2	67.1	67.0

V. Urtheil der Preisrichter über die Gerste 1886.

1) Westeregeln	3	5	2b	3	5	2b	3	3	3	3
2) Sülldorf	3	4	4	3b	3	3	4	4	5	5
3) Schafstedt	3	2	5	4	5	4	5	5	5	5
4) Schlanstedt	2a	2a	2	2b	1b	3	3	3	4	4
5) Juliushof	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6) Münchenhof	2	2	2b	2	2b	2	4	3	4	4?
7) Schwaneberg	3	3	2b	4	3	4	4b	4	5	5
8) Bentendorf	4	2	2b	2b	4	2	4b	4	4b	4b
9) Blöskau	2	3	2	2	2b	2b	4	4	5	5
10) Trotha	5	5	4	3	5	5	4b	4b	4	4
11) Hofla	4	5	4b	5	4	3	5	5	5	5
12) Wünnigen	4	5	4b	4	5	3	4b	4b	5	5
13) Schraplau	5	—	5	—	5a	—	5	5	5	—
14) Schöneberda	3	3	5	4	4	—	5	4b	—	—
15) Frankleben	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—
16) Kirchengel	—	—	4b	5.	5	5	5	4b	5	5
17) Leimbach	5	5	5	5	5	5	—	5	5	5
18) Mahndorf	3b	—	3	—	—	—	5	—	5	—

VI. Innere Beschaffenheit der Körner.

	v. Trotha'sche Gerste			Saalgerste			Dänische Gerste			Slowakische Gerste			Slow. Landgerste																		
	100 kg Chilisalpeter		100 kg schwefels. Ammoniat	100 kg Chilisalpeter		100 kg schwefels. Ammoniat	100 kg Chilisalpeter		100 kg schwefels. Ammoniat	100 kg Chilisalpeter		100 kg schwefels. Ammoniat	100 kg Chilisalpeter		100 kg schwefels. Ammoniat																
	glasig	meßig	halbmehl.	glasig	meßig	halbmehl.	glasig	meßig	halbmehl.	glasig	meßig	halbmehl.	glasig	meßig	halbmehl.																
1) Westeregeln	20	6	74	52	4	44	18	70*	10	30	60	30	4	66	6	30	64	18	22	60	28	18	54	10	32	58	18	32	58	32	50
2) Sülldorf	22	4	74	36	20	44	48	6	46	30	10	60	18	38	44	16	24	60	18	24	58	12	30	58	28	4	68	66	4	30	
3) Schafstedt	4	64	32	16	46	38	22	28	50	10	24	66	12	22	66	20	20	60	14	6	80	12	10	78	22	16	62	12	10	78	
4) Schlanstedt	0	62	38*	10	28	62*	4	48	48*	12	34	54	2	24	74	14	26	60	10	16	74	6	18	76*	34	4	62	58	2	40	
5) Juliushof	54	20	26	18	28	54	66	8	26	36	30	34	74	2	24	16	36	48	32	16	52*	6	34	60*	34	14	52	20	12	68	
6) Münchenhof	6	22	72	26	24	50	10	16	74	22	38	40	20	36	44	8	40	52	10	28	62	12	44	44	24	38	38	18	28	54	
7) Schwaneberg	8	44	48*	4	24	72	6	50	44	2	34	64	24	42	34	16	28	56	14	22	64	0	38	62*	22	22	56	10	30	60	
8) Bentendorf	4	28	68	2	34	64	8	32	60	10	34	56*	4	52	44*	10	38	52	6	34	60	6	40	54	2	66	32*	4	68	28*	
9) Blöskau	24	24	52	16	22	62	16	18	66	24	16	60	22	10	68	16	6	78	10	22	68	10	32	58	20	20	60	34	6	60	
10) Trotha	54	4	42	70	2	28	10	20	70	40	0	60	42	6	52	48	4	48	32	10	58	50	0	50	26	6	68	22	6	72	
11) Hofla	22	12	66	14	30	56	22	18	60	14	14	72	16	12	72	14	22	64	18	14	68	12	40	48	8	0	92	22	8	70	
12) Wünnigen	20	4	76	54	0	46	48	8	44	46	0	54	16	12	72	38	14	48	58	8	34	42	12	46	58	4	38	48	6	46	
13) Schraplau	68	0	32	—	—	70	—	—	—	—	—	—	58	10	34	—	—	—	20	22	58	—	—	—	50	2	48	—	—	—	
14) Schöneberda	22	20	58	18	34	48*	20	36	44*	30	12	58	8	20	72	—	—	—	16	46	38	18	22	60	40	12	36	30	16	54	
15) Frankleben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	32	68	16	44	40	52	12	36	30	16	54	
16) Kirchengel	—	—	—	—	—	—	32	4	64	30	4	66	44	8	48	42	2	56	58	4	38	56	0	44	76	4	40	—	—	—	
17) Leimbach	70	10	20	52	16	32	40	8	52	34	12	54	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	0	42	58	0	42	
18) Mahndorf	12	10	78*	—	—	36	8	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	18	66*	—	—	—	64	0	36	—	—	—	
Mittel 1—12	19.8	24.5	55.7	26.5	21.8	51.7	22.7	22.5	54.8	21.0	22.0	57.0	23.3	21.7	55.0	18.5	24.9	57.5	20	18.5	61.5	16.3	26.3	57.4	24	18.5	57.2	27.7	17.7	54.6	

1) Die Ertragsfähigkeit der verschiedenen Varietäten.

Im Mittel wurden durch die verschiedenen Varietäten folgende Körner- und Stroherträge erzielt.

	Kilogramm pr. ha	
	Körner	Stroh
v. Trotha'sche Gerste	2701	3850
Saalgerste	2772	4179
Dänische Gerste	2658	4006
Slowakische Gerste	2609	3782
Slowakische Landgerste	2926	3220
Center pr. Morgen		
v. Trotha'sche Gerste	13.50	19.26
Saalgerste	13.86	20.90
Dänische Gerste	13.29	20.03
Slowakische Gerste	13.05	18.93
Slowakische Landgerste	14.63	16.10
Maximalerträge kg pr. ha		
v. Trotha'sche Gerste	3716	5032
Saalgerste	3588	6700
Dänische Gerste	3704	5540
Slowakische Gerste	3446	5282
Slowakische Landgerste	3670	4440
Centner pr. Morgen		
v. Trotha'sche Gerste	18.53	25.16
Saalgerste	17.94	33.50
Dänische Gerste	18.52	27.70
Slowakische Gerste	17.23	26.41
Slowakische Landgerste	18.35	22.20
Minimalerträge kg pr. ha		
v. Trotha'sche Gerste	1600	2640
Saalgerste	1752	2658
Dänische Gerste	1400	2068
Slowakische Gerste	1454	2078
Slowakische Landgerste	1838	1846
Centner pr. Morgen		
v. Trotha'sche Gerste	8.00	13.20
Saalgerste	8.76	13.29
Dänische Gerste	7.00	10.34
Slowakische Gerste	7.27	10.39
Slowakische Landgerste	9.19	9.23

Aus diesen Zahlen ergibt sich Folgendes:

a. In den Körnererträgen steht bei Weitem obenan die slowakische Landgerste, am niedrigsten die feine slowakische Gerste; nächst der slowakischen Landgerste gab die Saalgerste und dieser sehr nahe stehend die v. Trotha'sche Gerste und darauf die dänische Gerste die höchsten Mittelserträge.

b. Im Strohertrage stand dagegen die slowakische Landgerste, welche im Körnerertrage die höchste war, bei Weitem am niedrigsten, den höchsten Strohertrag ergab die Saalgerste, welcher die dänische, sodann die v. Trotha'sche und endlich die slowakische feine Gerste folgte.

c. Der höchste Ertrag von allen Versuchen wurde bei den Körnern durch die v. Trotha'sche, beim Stroh durch die Saalgerste in je einem Falle erzielt.

d. Den Minimalertrag gab in einem Falle bezüglich der Körner die dänische, bezüglich des Strohes die slowakische Landgerste.

Im Allgemeinen sind aber die Ertragsunterschiede zwischen den feinen Gersten, welche überhaupt mit Erfolg des Weiteranbaues werth sind, sehr geringe, sie übersteigen 0,81 Ctr. pro Morgen nicht. Allerdings kann man kaum annehmen, daß die beobachteten Unterschiede zufällige sind, denn von den im vorigen Jahre cultivirten feinen Gerstenvarietäten war die slowakische Gerste ungefähr in demselben Verhältniß als in diesem Jahr die niedrigste, während anderseits die Saalgerste ebenso

wie im vorigen Jahre von den feinen Gersten die höchsten Körner- und Stroherträge brachte.

Das Verhältniß des Körnerertrages zum Strohertrage (incl. Spreu) war bei den verschiedenen Gerstenvarietäten folgendes:

v. Trotha'sche Gerste	1 : 1.43,
Saalgerste	1 : 1.51,
Dänische Gerste	1 : 1.51,
Slowakische Gerste	1 : 1.45,
Slowakische Landgerste	1 : 1.10.

Das Verhältniß des Körner- zum Strohertrage ist daher bei den feinen Gersten wenig unterschieden, bei der Saal- und dänischen Gerste vollkommen gleich, bei der v. Trotha'schen und slowakischen Gerste nur um ein ganz Geringes niedriger, dagegen bei der slowakischen Landgerste (mit dem Verhältniß des Körner- zum Strohertrage wie 1 : 1.10) gegenüber dem Verhältniß bei den er genannten vier feinen Gersten (wie 1 : 1.49) bedeutend niedriger. Die slowakische Landgerste gab demnach nicht allein absolut, sondern auch relativ die geringsten Stroherträge, sie ist eine hervorragend stroharme Varietät trotz ihres hohen Körnerertrages. Vorgreifend mag hier gleich bemerkt werden, daß die slowakische Landgerste in der Qualität hinter den übrigen Gersten weit zurückstand. Es ist vielleicht möglich, daß stroharme Varietäten im Allgemeinen geringwerthigere Körner erzeugen, ein Verhalten, welches mit der kürzeren Vegetationszeit der stroharmen Varietäten zusammenhängen könnte; die sogenannte kleine Gerste, welche früher vielfach in unserer Provinz kultivirt wurde, sowie die Landgerste, welche beide kürzer im Stroh bleiben, als die Chevaliergerste, reifen früher, und die stroharme slowakische Landgerste erzielte auch bei den vorstehenden Versuchen überall zuerst die Reife. Indessen das vorliegende Material ist doch wohl nicht ausreichend, um hiernach mit Bestimmtheit eine Gesetzmäßigkeit feststellen zu können.

Jedenfalls geht aber aus den vorstehenden Versuchen in Uebereinstimmung mit den im vorigen Jahre ausgeführten hervor, daß, abgesehen von der slowakischen Landgerste, welche aber in qualitativer Beziehung keine Berücksichtigung verdient, unser einheimisches Saatgut in den Erträgen hinter den ausländischen Varietäten durchaus nicht zurücksteht, sondern dieselben eher übertrifft.

2) Die Beschaffenheit der verschiedenen Gerstenvarietäten.

In den oben mitgetheilten Tabellen IV. bis VI. sind die Zahlen für die Beurtheilung des Werthes der Körner der verschiedenen Gerstenvarietäten niedergelegt und zwar Nr. V. nach dem Urtheil der Preisrichter, IV. nach dem Proteingehalt und Hektolitergewicht VI. nach der innern Beschaffenheit der Körner.

a. Das Urtheil der Preisrichter.

Nach dem Urtheil der Preisrichter gruppiren sich die verschiedenen Gerstenvarietäten folgendermaßen:

	v. Trotha'sche Gerste.	Saalgerste.	Dänische Gerste.	Slowakische Gerste.	Slowakische Landgerste.
Hochfein . . .	—	—	1	—	—
Fein a . . .	2	—	—	13	—
Fein	5	16	6	—	—
Gut	9	3	6	5	2
Mittel . . .	4	9	5	17	9
Untermittel	10	9	12	10	20
Zahl d. Proben	30	31	30	32	31

Den Sieg hat also zweifellos in diesem Jahre die Nachzucht des v. Trotha'schen Saatgutes errungen, denn in der Kategorie Fein a bis Gut umfaßt dieselbe 16 Proben, während von der Saal- und dänischen Gerste nur 13 Proben in dieselbe Kategorie fallen. Mittel und unter Mittel wies das von Trotha'sche Saatgut nur 14, Saal- und dänische Gerste aber 18 resp. 17 Proben auf. Nächst der v. Trotha'schen Gerste wurde die Saalgerste als die beste anerkannt und auch die dänische Gerste wurde durchgehends nicht schlecht beurtheilt, obgleich die Sachverständigen im Allgemeinen aussagten, daß die dänische Gerste im großen Durchschnitt weniger mild sei als die vorher genannten Arten Saatgut und auch vielfach sogenannte blaue Körner zeigte. Vollständig sind in die Kategorien Mittel und unter Mittel wurden von der feinen slowakischen 27, von der slowakischen Landgerste 29 verwiesen. Dieses Resultat steht im Widerspruch mit demjenigen des vorigen Jahres, wo die Nachzucht einer feinen slowakischen Gerste sehr gut beurtheilt war, jedenfalls beweist aber der Ausfall der diesjährigen Versuche, daß das slowakische Saatgut keineswegs immer etwas ganz besonders Gutes bieten wird. Vollständig unterlag die slowakische Landgerste, nur 2 Proben wurden als gut, 9 als Mittel und 20 als unter Mittel bezeichnet. Unser deutscher Gerstenbau hat danach alle Ursache, mit vorstehendem Resultat zufrieden zu sein; unser einheimisches Saatgut ersten Ranges hat das ausländische geschlagen, und wir können in Zukunft sehr wohl Ausgezeichnetes erreichen, wenn wir das beste bei uns fortgezüchtete Saatgut sorgfältig weiter züchten. In dieser Richtung haben die vom Magdeburgischen Verein für Landwirtschaft angeregten und unterstützten Versuche ein abschließendes und entscheidendes Ergebnis geliefert, für welches die Landwirtschaft allen Grund hat, obigem Verein dankbar zu sein.

Außer den im Vorhergehenden besprochenen Proben waren dem Referenten kleinere Posten eines ausgezeichneten Saatgutes von seltener Schönheit, in Form von goldener Melonen- und schottischer Perlgerste von der Züchtung des Herrn Dakshott (England) durch die Vermittelung des Herrn Professor Wissinger in Berlin zur Verfügung gestellt. Von der Nachzucht dieses Saatgutes rühmten die Beurtheiler fast durchgehends die gute Farbe, milde Beschaffenheit und Vollförmigkeit. Die Beurtheilung von 10 Proben fiel folgendermaßen aus:

	Schottische Perlgerste.	Goldene Melonengerste.
Hochfein	1	—
Fein a	1	—
Fein	—	1
Gut	—	2
Mittel	2	2
Unter Mittel	1	—

Es ist bemerkenswerth, daß nur eine einzige Probe unter Mittel geschäft wurde, und obige Varietäten scheinen in der That von constanten sehr guten Eigenschaften zu sein. Auch auf der halberstädter Ausstellung befanden sich mehrere Proben derselben Züchtungen, ausgestellt von Gebr. Dippe in Quedlinburg und F. Heine-Siemersleben, welche ebenfalls eine sehr günstige Beurtheilung erfahren hatten. Die schottische Perlgerste und goldene Melonengerste dürfte sich daher zur Prüfung für die im nächsten Jahre beabsichtigten Versuche sehr wohl eignen, auch können den Landwirthen jetzt schon gerathen werden, im größeren Maßstabe den Anbau der beiden Varietäten vorzunehmen; ein erhebliches Risiko laufen sie dabei keinesfalls.

b. Der Eiweißgehalt der Gerste im Verhältniß zu ihrem Werth.

Zahlreiche Untersuchungen des Verfassers haben in Uebereinstimmung mit Anderen das Resultat ergeben, daß im Allgemeinen eine gewisse Beziehung zwischen dem Eiweißgehalt und der Qualität der Gerste existirt, in der Weise, daß hoher Eiweißgehalt mit guter Qualität unvereinbar zu sein scheint und hochfeine Gerste stets einen niedrigeren Eiweißgehalt zeigt, während allerdings unter Umständen niedriger Eiweißgehalt und schlechte Qualität gelegentlich nebeneinander vorkommen. Letzteres ist auch erklärlich, denn ein eiweißarmes Korn kann seine gute Qualität durch mancherlei Umstände, durch zu schnelles Austrocknen bei der Reife, Beregnen, Auswachsen und dergleichen wohl verlieren. Im Allgemeinen kann man aber doch den Eiweißgehalt als einen Maßstab für die Beschaffenheit des Kornes betrachten. In dieser Beziehung ist es nun sehr interessant, den im Laboratorium der Versuchstation Halle ermittelten Eiweißgehalt der Gerstenkörner vorliegender Versuche mit dem Urtheil der Preisrichter zu vergleichen. Leider verbietet es der Platzmangel, die einzelnen Zahlen, welche bei einer späteren ausführlichen Publication mitgetheilt werden sollen, hier anzuführen, so daß wir uns mit den Mittelzahlen für den Proteingehalt der verschiedenen Gerstenvarietäten begnügen müssen. (Schluß folgt.)

Fragen und Antworten etc.

Förster F. in Jüdenberg. Empfiehlt sich für nasse, saure und zum Theil auch moosige Wiesen eine Düngung mit Kainit und Thomasschlacke? Wie viel von diesen Düngemitteln muß man anwenden und zu welcher Jahreszeit?

Eine Düngung mit Kainit und Thomasschlacke ist für derartige Wiesen sehr geeignet. Wir würden Ihnen eine Gabe von 3 Ctr. Kainit und 2 Ctr. Thomasschlacke empfehlen. Man wendet diese Düngemittel am besten so früh wie möglich an, also wenn möglich, sogleich, noch in diesem Monat. W.

Preise der gebräuchlichsten Kraftfuttermittel.

Bei Ladungen von je 10000 Kilo loco Halle a/S. pro 50 Kilogramm.

Baumwollsaatkuchen-Mehl, prima helle gefiebte Waare, mit 58—60% Protein und Fett	6,20 brutto incl. Sac.
Baumwollsaatkuchen, feine Waare, mit 56—60% Protein und Fett	6,10 brutto incl. Sac.
Gemahlene Cocoskuchen gleicher Qualität 20 Pf. pro 50 kg höher.	
Palmkernkuchen, prima deutsches Fabrikat, haarfret, große □ Tafeln, mit circa 25% Protein und Fett	5,30 lose.

Halle, Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei.